

Humanistische Union

"Immer da sein, wo's weh tut! - Soziale Isolation bei Kindern und Jugendlichen"

Image not found or type unknown



Vortrag und Diskussion mit Susanne Korbmacher Sonderschullehrerin und Lehrerin für Deutsch als Zweitsprache, Referentin in der Lehrerfortbildung, Praktikumslehrerin (griechische Abteilung), Autorin, Trägerin des Verdienstordens der BRD.

Dienstag, 21. September 04, 19 Uhr, Seidlvilla, Mühsam-Saal, Nicolaiplatz 1b, München-Schwabing, U3/U6 HSt. Giselastraße.

Sozial benachteiligte Kinder, die auf Grund ihrer erschwerten Lebensbedingungen zu frustrierten 'No-Future-Kids' heranwachsen, stellen für die gesellschaftliche Eingliederung meist ein ernst zu nehmendes Problem dar. Nach dem Motto: 'Die Gesellschaft braucht mich nicht, dann brauche ich sie auch nicht!'

Damit hat sich Susanne Korbmacher nicht abgefunden; sie engagiert sich seit vielen Jahren für die ‚ghettokids‘ im Hasenberg Nord - einem von vielen sozialen Brennpunkten in München.

Mit dem von ihr gegründeten Verein [‘ghettokids - Soziale Projekte e.V.’](#) und dem Projekt 'Lichttaler' konnte sie ihre Ideen von der Förderung von Kindern und Jugendlichen im kreativen, musischen, sprachlichen sportlichen, schulischen, sozialen und interkulturellem Bereich verwirklichen und damit zahlreiche Auszeichnungen ernten.

Susanne Korbmacher wird in ihrem Vortrag über ihre Arbeit und Erfolge unter Verwendung von CDs und Videos berichten. Zur Begrüßung singt der Sinti-Mädchen-Chor.

Unkostenbeitrag: 3,- €

<https://suedbayern.humanistische-union.de/thema/immer-da-sein-wos-weh-tut-soziale-isolation-bei-kindern-und-jugendlichen/>

Abgerufen am: 24.04.2024